

## FORTBILDUNG

### Mitmachen und punkten!

|    | A                        | B                        | C                        |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Einsendeschluss ist der  
31. Dezember 2013.

DIE PTA IN DER APOTHEKE  
Stichwort: »Hautpflege«  
Postfach 57 09  
65047 Wiesbaden

Oder klicken Sie sich bei  
[www.pta-aktuell.de](http://www.pta-aktuell.de)  
in die Rubrik Fortbildung.  
Die Auflösung finden Sie dort  
im nächsten Monat.

Unleserlich, uneindeutig oder unvollständig ausgefüllte Fragebögen können leider nicht in die Bewertung einfließen, ebenso Einsendungen ohne frankierten/adressierten Rückumschlag.



## HAUTPFLEGE

In dieser Ausgabe von DIE PTA IN DER APOTHEKE 12/2013 sind zum Thema zehn Fragen zu beantworten. Lesen Sie den Artikel, kreuzen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten vom Fragebogen im nebenstehenden Kasten an und schicken Sie diesen Antwortbogen zusammen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag an unten stehende Adresse. Oder Sie klicken sich bei [www.pta-aktuell.de](http://www.pta-aktuell.de) in die Rubrik Fortbildung und beantworten den Fragebogen online. Wer mindestens acht Fragen richtig beantwortet hat, erhält in der Kategorie 7 (Bearbeitung von Lektionen) einen Fortbildungspunkt. Die Fortbildung ist durch die Bundesapothekerkammer unter BAK 2012/477 akkreditiert und gilt für die Ausgabe 12/2013.

Ihr PTA  
Fortbildungs-  
punkt

Ihr Fortbildungspunkt zum Thema

Datum

Stempel der Redaktion

### Absender

Name

Vorname

Beruf

Straße

PLZ/Ort

Ich versichere, alle Fragen selbstständig und ohne die Hilfe Dritter beantwortet zu haben.

Datum/Unterschrift

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

- 1. Die äußerste Schicht der Epidermis ist das ...**
  - A. Stratum corneum.
  - B. Stratum spinosum.
  - C. Stratum basale.
  
- 2. Die Grenzzone von lebenden Epidermiszellen zu absterbenden Hornzellen ...**
  - A. heißt Subcutis.
  - B. hat den niedrigsten pH-Wert aller Hautschichten.
  - C. besitzt einen besonders lockeren Aufbau.
  
- 3. Der Säureschutzmantel der Haut ...**
  - A. ist nur auf Schleimhäuten zu finden.
  - B. besteht überwiegend aus Schweiß.
  - C. besteht überwiegend aus Talg.
  
- 4. Fett-feuchte Haut findet man ...**
  - A. nur bei Kindern.
  - B. nur bei alten Menschen.
  - C. erst nach Eintritt in die Pubertät, aber nicht in höherem Lebensalter.
  
- 5. Die T-Zone ...**
  - A. befindet sich auf der Stirn und im Bereich zwischen Nase und Kinn.
  - B. befindet sich auf dem Rücken.
  - C. ist bei Mischhaut besonders trocken.
  
- 6. Liposomen ...**
  - A. sind antioxidativ wirkende Lipide.
  - B. sind kugelförmige Gebilde, die aus Phospholipiden hergestellt werden.
  - C. spenden der Haut Fett.
  
- 7. Der NMF ...**
  - A. ist identisch mit dem Säureschutzmantel der Haut.
  - B. enthält verschiedene natürliche Feuchthaltefaktoren.
  - C. enthält verschiedene synthetische Feuchthaltefaktoren.
  
- 8. Antioxidanzien ...**
  - A. regen die Bildung von Kollagen an.
  - B. fangen freie Radikale ab.
  - C. steigern die Mitoserate der Basalzellen.
  
- 9. Zu den Antioxidanzien zählen ...**
  - A. Vitamin E und pflanzliche Polyphenole.
  - B. Phytoestrogene und Hyaluronsäure.
  - C. Peptide und D-Panthenol.
  
- 10. Stoffwechselaktivatoren ...**
  - A. können nur wirken, wenn sie zuvor die Reinsche Barriere überwinden.
  - B. haben keine relevante Wirkung auf die Hautalterung.
  - C. fördern die Hautalterung.

# Microlax® bei Verstopfung: Mit gutem Gewissen erleichtert in 5 – 20 Minuten

Verstopfung ist ein weit verbreitetes Leiden: Rund 30 – 50% der Bevölkerung sind davon betroffen. Zu den Ursachen zählen falsche Ernährung, Stress, Reisen, Allgemeinerkrankungen, Medikamenteneinnahme sowie Veränderungen des Darms oder der Darmflora. Zudem sind viele Schwangere und Babys betroffen. Auch der Anteil der unter Verstopfung leidenden Kinder ist in den letzten Jahren gestiegen. Microlax® hilft schnell und zuverlässig gegen Verstopfung und ist so gut verträglich, dass es selbst für Schwangere und Babys zugelassen ist. Die Ergebnisse einer Studie belegen die gute Wirksamkeit und Verträglichkeit bei Kindern und Babys mit akuter Obstipation.<sup>1</sup>

So verschiedenartig die Ursachen sind, eines haben die Betroffenen gemein: Der Leidensdruck kann sehr hoch sein, da eine planbare und sichere Erleichterung oftmals nicht möglich ist. Bei vielen Mitteln gegen Verstopfung lässt sich nicht genau vorher-sagen, wann und wo die Wirkung eintritt: Es kann Stunden, sogar einen ganzen Tag dauern. Viele Kunden fürchten zudem Nebenwirkungen wie Darmträgheit oder die Gefahr der Abhängigkeit. Die Anwendung bei Schwangeren oder Kindern ist oft kontraindiziert. Doch Abwarten und Leiden müssen nicht sein!



**Wenn mal wieder nichts mehr geht**  
Innerhalb kürzester Zeit schafft Micro-lax® eine zuverlässige, planbare Abhilfe. Die 5 ml Mini-Tube ist einfach, hygienisch und diskret durch sanftes Einführen in den Enddarm anzuwenden. Die Wirkstoffkombination aus Natriumcitrat, Natriumlauryl-sulfoacetat und Sorbit setzt das im Stuhl gebundene Wasser frei und weicht den Stuhl auf. Innerhalb von nur 5 – 20 Minuten kommt es zu einer sicheren und planbaren Erleichterung.<sup>2</sup> Da der gelartige Inhalt der Mini-Tube rein lokal wirkt, hat er keinen Einfluss auf die Darmtätigkeit. Bei der Anwendung von Microlax® kommt es zu keiner Resorption, ein wichtiger Aspekt für systemische Nebenwirkungen. Ein Gewöhnungs- oder Abhängigkeitspotential besteht nicht.



**Schnelle Wirkung, gute Verträglichkeit – auch für Säuglinge und Kinder geeignet**

Microlax® ist dank der guten Verträglichkeit und einfachen Anwendung für Schwangere zugelassen und ist dank seiner Sicherheit zur Behandlung von akuter Obstipation bei Kindern und Säuglingen geeignet.<sup>1</sup> Eine offene, multizentrische, prospektive Anwendungsbeobachtung mit 411 Kindern und Säuglingen belegt die gute Wirksamkeit und Verträglichkeit von Microlax®.<sup>1</sup> Bei Verstopfung können Sie Microlax® in drei Packungsgrößen (4 × 5 ml, 12 × 5 ml und 50 × 5 ml) als planbare und sanfte Erleichterung empfehlen. Durch den sehr schnellen Wirkeintritt nach nur 5 – 20 Minuten wird



**Microlax® – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder und Säuglinge geeignet:**

-  Studienergebnis bestätigt gute Wirksamkeit und Verträglichkeit bei Kindern und Babys<sup>1</sup>
  - 90% der Eltern bewerten die Wirksamkeit mit „gut“
  - 97% der Eltern bewerten die Verträglichkeit mit „gut“
  - 99% der Kinder hatten Stuhlgang
-  Microlax® ermöglicht eine sichere, planbare und sanfte Erleichterung

den großen und kleinen Kunden ermöglicht, dann Erleichterung zu finden, wenn sie erwünscht ist – mit gutem Gewissen!

**TV Werbung  
ab Dezember  
2013!**



#### Quellen:

<sup>1</sup> Schneider JY. Obstipation bei Kindern und Säuglingen. DAZ 42, 148. Jg. (2008): pp 106-107. <sup>2</sup> McNeil Consumer Healthcare GmbH. Fachinformation Microlax®, Stand: 04/2012.

#### microlax®

**Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.:** 1 Miniklistier mit 5 ml Rektallösung (entspr. 6400 mg) enth. 450 mg Natriumcitrat, 64,5 mg Dodecyl(sulfoacetat), Natriumsalz 70 %, 4465 mg Sorbitol-Lösung 70 % (kristallisierend). **Sonst. Bestandt.:** Glycerol, Sorbinsäure, H<sub>2</sub>O ger. **Anw.:** Kurzfristige Anwendung b. Obstipation sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Darmentleerung b. diagnostischen od. therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. **Warnh.:** Enth. Sorbinsäure. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen Bestandteile, Ileus, diagnostizierte hereditäre Fruktoseintoleranz. **Nebenw.:** Sorbinsäure kann Schleimhautreizungen hervorrufen. **Nicht bekannt:** Überempfindlichkeitsreaktionen, Bauchschmerzen, leichtes Brennen im Analbereich, lockerer Stuhl. McNeil Consumer Healthcare GmbH, 41431 Neuss. Stand: 06/2013

**Video: So einfach,  
sicher und hygienisch  
ist die Anwendung  
von Microlax®!**

